



PROTOKOLL

zur 11. Generalversammlung der Region Vorderland-Feldkirch

Feldkirch Fraxern Göfis
Klaus Laterns Meiningen
Rankweil Röthis Sulz
Übersaxen Viktorsberg
Weiler Zwischenwasser

Datum: 06. Juni 2019
Zeit: 18:30-20:30 Uhr
Ort: Klaus – Mittelschule (Foyer)

Anwesende

Bgm. Wolfgang Matt	- Feldkirch
Vbgm. Mag. Gudrun Petz-Bechter	- Feldkirch
StR. Scharf Ingrid	- Feldkirch
Bgm. Steve Mayr	- Fraxern
Bgm. Thomas Lampert	- Göfis
GR. Markus Ammann	- Göfis
Bgm. Werner Müller MAS, MSc	- Klaus
Vbgm. Gert Wiesenegger	- Klaus
Vbgm. Gerold Welte	- Laterns
Bgm. Thomas Pinter	- Meiningen
GR. Gerd Fleisch	- Meiningen
Bgm. Mag. Katharina Wöß-Krall	- Rankweil
GR. Alexander Schwaszta	- Rankweil
GR. LAbg. Christoph Metzler	- Rankweil
Bgm. Ing. Roman Kopf MSc	- Röthis
VBgm. Renate Stadelmann	- Röthis
Bgm. Karl Wutschitz	- Sulz
VBgm. Kurt Baldauf	- Sulz
GR. Norbert Schnetzer	- Sulz
Bgm. Rainer Duelli	- Übersaxen
GR. Erich Pfitscher	- Übersaxen
GR. Bernhard Duelli	- Übersaxen

Bgm. Philibert Ellensohn
Vbgm. Gerhard Längle
Bgm. Dietmar Summer
Bgm. Kilian Tschabrun

Entschuldigt:

StR. Marlene Thalhammer
Bgm. Heinz Ludescher
GR. Helmut Jenny
VBgm. Renate Dünser
GR. Daniel Bösch
Labg. Daniel Matt

Regio-Geschäftsstelle:

Christoph Kirchengast
Dominik Ludescher

- Viktorsberg
- Viktorsberg
- Weiler
- Zwischenwasser

- Feldkirch
- Laterns
- Rankweil
- Übersaxen
- Zwischenwasser
- Feldkirch

- Regio Vo-Fk
- Regio Vo-Fk

Weiters anwesend/Gäste:

Sabina Danczul	- Amt der Vbgl. Landesregierung
GV Regina Wolf	- Meiningen
GV Hans-Jörg Mathis	- Sulz
GV Gerhard Breuß	- Zwischenwasser
GV Heinz Vogel	- Klaus
GV Karlheinz Zeiner	- Klaus
Kerstin Riedman	- Lebensraum Weiler
Andreas Summer	- Lebensraum Weiler
Karen Schillig	- Leader-Region VWB
Christian Breuß	- Rankweil
Michael Schnetzer	- Röthis
Brigitte Pöder	- Sulz
Martin Schreiber	- GV PN Oberes Rheintal
Simon Dittrich	- Baurechtsverwaltung Vorderland
Markus Sinz	- Finanzverwaltung Vorderland

Wolfgang Pfefferkorn (TOP 5)
Elisabeth Stix (TOP 5)
Brigitte Noack (TOP 5)

- Rosinak & Partner
- Rosinak & Partner
- stadtländ

TAGESORDNUNG:

- TOP 1** Eröffnung
- TOP 2** Berichte des Obmanns und der Geschäftsführung
- TOP 3** Rechnungsabschluss 2018
- TOP 4** Budgetvoranschlag 2020
- TOP 5** regREK Vorderland-Feldkirch (Phase 1: Erstellung Zielbild)
 - Präsentation Konzept und Angebot (Büros Rosinak & Partner + stadtländ)
 - Vergabe des Auftrags für die externe Projektleitung
- TOP 6** Genehmigung der Niederschrift über die 10. Generalversammlung
- TOP 7** Allfälliges

TOP Thema	Sachverhalt – Problemstellung Beschluss – weiteres Vorgehen
TOP 1 Eröffnung	Die 11. Generalversammlung wird vom Vorsitzenden WM eröffnet, die Anwesenden Mitglieder der Generalversammlung und Gäste werden begrüßt. – Entschuldigungen: » LStH. Mag. Karlheinz Rüdissler » LR Barbara Schöbi-Fink » LR Johannes Rauch » Diverse Mitglieder der Generalversammlung (Gemeindevorstände/Stadträte) Die Generalversammlung ist gemäß Statuten ohne Rücksicht auf die Anzahl der Erschienen beschlussfähig. Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.
TOP 2 Berichte des Obmanns und der Geschäftsführung	– CK präsentiert die Bilanz über die Aktivitäten 2018/19 und gibt einen Ausblick über die Schwerpunkte im Jahr 2019/2020 » Siehe Anhang <u>Fragen/Diskussion:</u> ▪ Ingrid Scharf erkundigt sich, welche Fragen beim Handlungsfeld Regionalisierung der Kinderbetreuung/Kindergärten noch offen sind. - Christoph Kirchengast erklärt, dass viele Lösungen auf der Ebene des interkommunalen Zugangs (u.a. Sommerbetreuung) und von regionalen Tarif-/Modulannäherungen bereits umgesetzt sind und laufend optimiert werden. Um die „großen“ Themen zu bearbeiten (bspw. interkommunale Betreuungs-/Bildungsmigration), wäre nun beispielsweise die Sprengelfrage auf regionaler Ebene zu behandeln, wobei man hier auch auf übergeordnete Faktoren/Akteure angewiesen ist (Land, Bund etc.). ▪ Christoph Metzler sieht viel Potential im Bereich regionales Bauamt, besonders in allgemeinen Fragen wie dem Kanalisationsnetz. Für die kleinräumliche Bearbeitung und den direkten Bürgerkontakt könnten aber Probleme entstehen. - Christoph Kirchengast und Werner Müller betonen, dass die erste Phase des Projektes eine Ist-stand Analyse beinhaltet. Am Ende dieser soll festgelegt werden, welche Bauamtsagenden sich für eine regionale Kooperation überhaupt eignen und welche Gemeinden sich konkret an einem Umsetzungsprojekt beteiligen wollen/werden. Werner Müller dankt Christoph Kirchengast für seine Arbeit in der Regio-Geschäftsstelle. Zudem bedankt er sich bei Johannes Herburger für dessen wertvolle Arbeit, der mit Ende Februar 2019 die Regio-Geschäftsstelle verlassen hat. Dominik Ludescher wünscht er als neuen Mitarbeiter einen guten Start. <u>Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:</u> ▪ Der Tätigkeitsbericht des Obmannes und Geschäftsführers wird von der Generalversammlung zu Kenntnis genommen.

TOP 3 Rechnungsabschluss 2018	CK erläutert den Entwurf des Rechnungsabschlusses der Regio Vorderland-Feldkirch für das Rechnungsjahr 2018: ▪ Die Bilanzen für die Geschäftsstelle (= Allgemeinkosten + Regionalmanagement) und für Projekte werden im Sinne der Transparenz separat ausgewiesen. - Der Rechnungsabschluss 2018 der Geschäftsstelle weist € 148.446,79 an Ausgaben, € 214.400,00 an Einnahmen und somit einen positiven Saldo von € 65.953,21 aus. - Der Voranschlag lag bei € 168.900,00 (positiver Saldo Ausgaben gegenüber Voranschlag: € 20.453,21) - Zur Erläuterung: Die höheren Einnahmen gegenüber dem Voranschlag ergeben sich durch erhöhte Akontozahlungen der Gemeinden (zwecks Liquiditätssicherung) sowie eine höhere Landesförderung als veranschlagt, da zum Zeitpunkt der Voranschlagserstellung die Förderzusage bzw. die Förderhöhe noch nicht feststand. - Der Rechnungsabschluss für Regio-Projekte erfolgt einzeln nach Projekt. - CK erläutert das Zustandekommen des Rechnungsabschlusses 2018 anhand einzelner Haushaltskonten und Projekte im Detail. - Darin enthalten sind gemeindefinanzierte und fremdfinanzierte Projekte. - Zur Erläuterung: - Sämtliche veranschlagten Projekte liegen im Rahmen bzw. unterhalb des Voranschlags. - Sondersituation beim Projekt Konzepterstellung Regionales Amtsblatt Neu (Gemeindekommunikation im 21. Jahrhundert): Hier liegt für 2019 ein Minus vor, weil die Auszahlung der LEADER-Förderung erst 2019 gesammelt beantragt wird. - Die Salden der einzelnen Gemeinden (= Gutschriften) werden nach Genehmigung des Rechnungsabschlusses durch die Generalversammlung im Laufe von 2019 abgerechnet. - Für Projekte wurde im Jahr 2018 den Gemeinden keine Akontierung vorgeschrieben. Die tatsächlichen Projektkosten wurden im Jänner 2019 mit den Gemeinden endabgerechnet. Verlesung des Prüfberichtes durch GR Norbert Schnetzer: ▪ Eine Stellungnahme seitens Regio-Vorstandes ist nicht erforderlich. Es folgen keine Nachfragen/Wortmeldungen. <u>Abstimmungsergebnis:</u> ▪ Der Vorstand und der Geschäftsführer der Regio Vorderland-Feldkirch werden einstimmig entlastet.
TOP 4 Budgetvoranschlag 2020	CK präsentiert den Entwurf für das Budget 2020 und legt die einzelnen Posten und Haushaltsstellen dar. Es folgen keine Nachfragen/Wortmeldungen. ▪ Der Vorsitzende beantragt die Genehmigung des Budgetvoranschlages 2020 mittels Handzeichen. <u>Beschluss:</u> ▪ Der Budgetvoranschlag 2020 wird von der Generalversammlung einstimmig beschlossen.

TOP 5 regREK Vorderland-Feldkirch (Phase 1: Erstellung Zielbild) ▪ Präsentation Konzept und Angebot (Büros Rosinak & Partner + stadtland) ▪ Vergabe des Auftrags für die externe Projektleitung	CK führt in die Materie ein: Vorgeschichte, Rahmenbedingungen & Ausgangslage: » Projekt Vision Rheintal (2004-2016) + Teilprojekt Rheintal Süd (2010-2014) » Evaluierung Vision Rheintal / Entwicklung des Kooperationsraum-Modells (2015-2017) » Entwicklungen in der Landesraumplanung: – Novellierung Raumplanungsgesetz + Grundverkehrsgesetz – Entwicklung Raumbild 2030 (= Landes-REK), Mobilitätsstrategie – Neue Förderstrategie des Landes Vorarlberg (Fokus auf regionale Zusammenarbeit) Information & Beteiligung: – Seit Herbst 2017 wurde seitens des Landes Vorarlberg und der Regio-Geschäftsstelle intensiv über das Nachfolgemodell von Vision Rheintal „Kooperationsräume“ informiert. – Mehrere Informations- & Beteiligungsformate wurden angeboten: – 09.10.2017: Info-Abend (Vinomnasaal Rankweil) – 30.11.2017: Generalversammlung Regio Vorderland-Feldkirch – 12.-16.03.2018: Info-Woche „Kooperationsraum Vorderland-Feldkirch: Was heißt das für meine Gemeinde“ – 16.03.2018: Runder Tisch Entscheidungsfindung & Beschlussfassungen: – 03-05/2018: Ausarbeitung einer Zielvereinbarung 2018-2020 zwischen Land Vorarlberg und Regio Vorderland-Feldkirch » Erarbeitung eines regREK Vorderland-Feldkirch (Phase 1: Erstellung Zielbild) » Schwerpunktsetzungen in den Bereichen i.) Betriebsgebiete und ii.) Freizeiteinrichtungen/Naherholungsgebiete – 24.05.2018: Beschluss der Zielvereinbarung in der 10. Regio-Generalversammlung und Empfehlung an alle Gemeindevertretungen diese auch zu beschließen – Bis November 2018: Beschluss der Zielvereinbarung durch alle Gemeindevertretungen der Regio-Gemeinden (insg. 5 Gegenstimmen) Planung & Vorbereitung regREK (seit Herbst 2018): ▪ Erstellung Ausschreibung für den externen Projektleitungsauftrag - „Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung“ (Februar bis März 2019) - Begleitung durch den Umweltverband - Einrichtung einer Bewertungskommission (fachlich, politisch): – Sabina Danczul (Leitung Landesraumplanungsabteilung), Thomas Gabriel (Weiler, Amtsleiter), Christian Breuß (Rankweil, Gruppe Planung), Gabor Mödlagl (Stadtbaumeister, Feldkirch), Bgm. Roman Kopf (Röthis), Bgm. Kilian Tschabrun (Zwischenwasser), Derya Damar (Vergaberecht, Umweltverband), Christoph Kirchengast (Regio Vorderland-Feldkirch) - 3 Bieter haben Angebote abgegeben: – Raumposition mit modul5, zwoPK (Wien): € 129.775,75
---	---

- RaumUmwelt (Wien): € 174.672,00
 - Rosinak & Partner mit stadtländ (Wien, Dornbirn, Bregenz) € 147.420,00
- Zum Hearing (am 02.05.2019) eingeladen wurden die beiden Bietergemeinschaften Raumposition/modul5/zwoPK und Rosinak & Partner/stadtländ
- Sowohl für die Bewerbungskommission als auch für den Regio-Vorstand erwies sich Rosinak & Partner/stadtländ einstimmig als Bestbieter.
- Die Vergabe des Auftrags obliegt gem. Regio-Statuten der Generalversammlung (§8 lit. e. (Aufgaben der Generalversammlung): „Rechtsgeschäfte, deren Wert im Einzelfall € 50.000,00 übersteigt.“)
 - Daher wird diese Bietergemeinschaft heute in der Generalversammlung ihr Konzept bzw. Angebot präsentieren.
 - Anschließend gibt es Gelegenheit Fragen zu stellen und eine Diskussion zu führen.

Präsentation Konzept/Angebot

Die VertreterInnen der Arbeitsgemeinschaft Rosinak & Partner + stadtländ präsentieren das Konzept für die Projektleitung der Phase 1 (= Erstellung Zielbild) des regREK Vorderland-Feldkirch.

Fragen/Diskussion:

- Regina Wolf erkundigt sich, wie mit derzeit bearbeiteten Raumentwicklungskonzepten kooperiert wird und ob eine zeitgleiche Erstellung von REP und regREK für die Gemeinden sinnvoll sei.
 - Brigitte Noack (stadtländ) betont, dass der Schwerpunkt des regREK auf großräumlicher Ebene stattfindet, während das REP der Gemeinden einen örtlichen Fokus hat. Wichtige Informationen aus den Gemeinde-REPs sollen aber auch in die Erstellung des regREK einfließen und somit eine enge Kooperation und gegenseitige Absprache stattfinden.
 - Sabina Danzcul ergänzt, dass bis 2022 alle REPs an das Raumplanungsgesetz angepasst werden müssen und das regREK eine gute Basis für zukünftige REPs darstellt. Wolfgang Pfefferkorn (Rosinak & Partner) betont zudem die Botschafterrolle des regREKs für örtliche REPs.
- Christoph Metzler merkt an, dass die Frutz nicht als Grenze innerhalb der Region definiert werden soll und kritisiert die Unterteilung der Betriebsgebiete in nördlich und südlich des Flusses.
 - CK erläutert, dass es beim Thema Betriebsgebiet selbstverständlich eine Gesamtplanung stattfinden wird. Es sei aber aufgrund verschiedener Ausgangslagen/Themen sinnvoll auch im Kreis kleiner Arbeitsgruppen Lösungen zu finden, die spezifisch für die beiden Cluster („nördlich der Frutz“ und „Feldkirch/Rankweil“) sind.
- Kerstin Riedmann erkundigt sich, ob das Projekt als ein Top-down oder Bottom-up Prozess agiert und ob es für die Gemeinden sinnvoller wäre, die Fertigstellung des regREK abzuwarten, um darauf aufbauend das REP zu erstellen.
 - Wolfgang Pfefferkorn und Sabina Danzcul erklären, dass die Reihung der Erstellung offen für die Gemeinden sei. Als Beispiel erstellen alle vier Gemeinden der Region amKumma – parallel zu regREK – ein neues REP, welches dem neuen Raumplanungsgesetz entspricht. Christoph Kirchengast ergänzt, dass von der Regio Geschäftsstelle kein Top-down Prozess kommen kann für die Gemeinden, da die Regio keine Gebietskörperschaft ist somit gegenüber den Gemeinden nur Empfehlungen abgeben kann.
- Kerstin Riedmann erkundigt sich, ob eine besondere Fokussierung von Bürgerbeteiligung bei der Erstellung des regREK zu einem Anstieg der Landesfördermittel, von 70% auf 80% führen kann?

	- Sabina Danczul erklärt, dass der Förderungsbeitrag des Landes für die Erstellung eines regREK mit 70% ein Fixsatz ist. <u>Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:</u> ▪ Die Generalversammlung vergibt den Auftrag: Projektleitung regREK Vorderland-Feldkirch (Phase 1: Zielbild) gem. Ausschreibung und vorliegendem Angebot i.d.H.v. € 147.420,- (brutto) einstimmig an die Bietergemeinschaft Rosinak & Partner/stadtland.
TOP 6 Genehmigung der Niederschrift über die 10. Generalversammlung	WM bittet um Änderungs-/Ergänzungsvorschläge für die Niederschrift über die 10. Generalversammlung (24.05.2018). Die Niederschrift über die 10. Generalversammlung wird ohne Änderungen einstimmig beschlossen.
TOP 7 Allfälliges	WM bittet um Meldungen zum Thema Allfälliges aus der Generalversammlung. ▪ Karl Wutschitz lobt die Arbeit von Margot Pires (Leiterin der Koordinationsstelle für Integration Vorderland) und betont, dass sie den Gemeinden durch ihre Tätigkeiten viel Arbeit abnimmt. Zudem bedankt er sich bei Obmann Werner Müller und GF Christoph Kirchengast für die Organisation und Führung des Vereins Region Vorderland-Feldkirch. ▪ Es folgen keine weiteren Meldungen.

Sulz, am 13. Juni 2019



Werner Müller, Obmann



Christoph Kirchengast, Geschäftsführer